



F *Kleinraming im Blickpunkt* **Freiwillige Feuerwehr**

Jahresrückblick der FF-Kleinraming

Ausgabe 02/2004

Grundsatzbeschluss des Kommandos zum Bau eines neuen Zeughauses!

Das derzeitige Feuerwehrhaus in Kleinraming wurde vor über 30 Jahren als Gemeinschaftsbau mit der Familie Kloiber errichtet.

Aufgrund der ständig wachsenden Anforderungen an die Einsatzkräfte und die Vielfalt an Gefahren welchen diese ausgesetzt sind, ist eine umfassende Schulung und Ausbildung notwendig. Ein Großteil des erforderlichen Ausbildungsprogrammes wird nicht mehr an den Kursen in der Landesfeuerwehrschule oder im Bezirk durchgeführt, sondern muss in den Feuerwehren absolviert werden. Hierzu ist es nötig, dass geeignete Räumlichkeiten vorhanden sind. Ein weiterer Grund für den Neubau eines Feuerwehrhauses ist die umfassende Jugendarbeit, die seit dem Jahr 2000 bei der Feuerwehr Kleinraming muster-gültig betrieben wird. Durch das fehlen getrennter Sanitärräume ist es nicht möglich Mädchen in unsere Feuerwehr aufzunehmen. Ich denke gerade unsere Jugend ist unsere Zukunft, daher sollten speziell hier die entspre-



Die Räumlichkeiten der FF Kleinraming befinden sich im markierten Teil des Erdgeschosses. Ein Platz zur Schaffung eines Schulungs- bzw. Ausbildungsraumes ist nicht vorhanden.

chenden Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Ausbildung vorhanden sein.

Die Feuerwehr bietet den Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung, wo Kameradschaft gelebt und die Integration in der Gesellschaft ein Schwerpunkt ist.

Alfred Arthofer, HBI

Weitere Themen im Blickpunkt:

- *Einsätze*
- *Übungen*

- *Fettbrand*
- *Jugendarbeit*
- *Bewerbsgruppen*
- *Bayr. Leistungsabzeichen*
- *Veranstaltungen*

Einsätze:

Neben zahlreichen technischen Einsätzen wurde die FF-Kleinraming im Jahr 2004 auch zu mehreren Brandeinsätzen alarmiert. Diese Einsätze fanden alle im Löschbereich der Nachbarsfeuerwehren statt.

3. März 2004 Heizungsbrand in St. Ulrich

In den frühen Morgenstunden geriet in einem Mehrfamilienhaus der Vorratsbehälter einer Holzbrikettsheizung in Brand. Dank der schnellen Alarmierung und dem raschen Eintreffen der Feuerwehren konnte eine Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Es entstand nur geringer Sachschaden. Bei diesem Einsatz hat sich der Hochleistungslüfter unserer Wehr wiederum besonders bewährt.



16. Juli 2004 Motorrad gegen Milchtanker

Bei einem Überholmanöver verlor ein Motorradlenker die Kontrolle über sein Fahrzeug und schlitterte dabei unter einen Milchtransport. Der Biker wurde in den Straßengraben geschleudert und blieb unverletzt. Das Motorrad und der Lkw gingen jedoch sofort in Flammen auf. Die Feuerwehren Kürnberg, Ebersegg und Kleinraming wurden zu diesem Einsatz gerufen. Der Lkw Fahrer blieb ebenfalls unverletzt.

1. August 2004 Autobergung aus Ramingbach

Auf der Fahrt in Richtung Steyr kam ein Pkw Lenker (unweit der oben abgebildeten Stelle) von der Fahrbahn ab und sprang über die Uferböschung in den Ramingbach. Dort überschlug sich der Pkw und blieb am Dach liegen. Alle 3 Feuerwehren der Gemeinde St. Ulrich wurden von Florian LFK alarmiert. Der Fahrer hatte großes Glück. Er wurde lediglich zur Kontrolle ins LKH Steyr eingeliefert.



**28. August 2004
Großbrand eines
Bauernhofes**

Vermutlich durch den technischen Defekt einer Maschine brach in den Abendstunden im Wirtschaftstrakt des landwirtschaftlichen Anwesens ein Brand aus, der sich rasch ausbreitete.

Da dieses Anwesen in einer Höhe von ca. 600 Metern gelegen ist, und es dort kaum Löschwasser gibt, mussten in der Dunkelheit ca. 3 Kilometer Löschleitung vom Rammingbach gelegt werden.

Die 250 eingesetzten Feuerwehrmänner aus Ober- und Niederösterreich konnte den Wirtschaftsteil und den Dachstuhl des Wohnhauses nicht mehr retten. Ein Übergreifen der Flammen auf das Gebäude des Wohnhauses wurde verhindert.



Ein Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes musste den Hofbesitzer betreuen, der bei dem Brand alles verloren hat.

Der Schaden wird auf ca. 300.000 Euro geschätzt und dürfte durch eine Versicherung gedeckt sein.

Übungen:

Um Einsätze, wie die Vorangeführten, auch entsprechend durchführen zu können, müssen sich die Feuerwehrmänner in Übungen und Schulungen ständig weiterbilden.

Daher ist auch das Übungsprogramm unserer Wehr vielfältig und umfangreich. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Räumungsübungen in den Schulen umfasst unser Übungsprogramm, theoretische Schulungen, sowie Stations- und Objektübungen. Stationsübungen haben den Vorteil, dass wichtige Handgriffe wirklich von jedem Feuerwehrmann intensiv geübt werden können. Objektübungen erbringen u.a. wichtige Erkenntnisse über die Löschwasserförderung.



Bild oben:

12. März 2004; Übung Volksschule

Auch bei Bergung aus dem Erdgeschoss muss die Leiter von zwei Feuerwehrmännern gesichert werden.

Bild links:

18. Juni 2004; Stationsübung

Bei dieser wirklichkeitsnah gestalteten Übung wurden das Absichern einer Unfallstelle, eine Kfz-Bergung, sowie das Löschen eines Kfz-Brandes geübt.



13. August 2004; Objektübung

Gemeinsam mit den Feuerwehren Ebersegg und St. Ulrich wurde das Objekt Leimerweg 1 beübt. Dieses zählt wegen seiner Lage (mitten im Wald, schmale Zufahrt) zu den schwierigsten in unserem Löschbereich.

Übungsannahme war ein Garagenbrand. Bergen einer verletzten Person, Brandbekämpfung, Löschwasserförderung vom ca. 800 Meter entfernten Löschteich, sowie Abschirmung des Waldes waren die gestellten Aufgaben.



16. Oktober 2004; Fettbrand

Eine besondere Demonstration für alle Hausfrauen und Hobbyköche fand im Zuge der heurigen Löscherüberprüfung statt. Von der FF-Kleinraming wurde die verheerende Wirkung von Wasser auf brennendes Öl, z.B. Frittieröl, gezeigt. Das Ergebnis sehen sie links im Bild. Aus der vorerst nur kleinen Flamme (kleines Bild) entstand durch das *falsche Löschmittel, Wasser*, diese riesige Stichflamme. Stellen Sie sich diese Auswirkungen in Ihrer Küche vor!

**Merke: Brennendes Öl niemals mit Wasser löschen, sondern die Flamme ersticken!
Meistens genügt es das Gefäß mit einem Deckel zu verschließen.**

Jugendgruppe:

Erfreuliches gibt es von der Jugendarbeit zu berichten. Der Mitgliederstand konnte durch 4 Neueintritte (Bramberger Stefan, Panholzer Markus, Pretsch Manuel und Riegler Mario) erhöht werden. Obwohl wir heuer beim Training sowie auch bei den Bewerben mehr Regen als Sonnenschein hatten, war die Teilnahme am Training und die Ergebnisse umso erfreulicher. Beim Landesbewerb konnte von Kleinraming 1 in Bronze mit einer Zeit von 48,1 eine persönliche Bestzeit aufgestellt werden. 10 Fehlerpunkte auf der Staffelfbahn verhinderten leider eine sehr gute Platzierung. Durch fehlerfreies Arbeiten in Bronze und in Silber belegte Kleinraming 2 die Ränge **76** in Bronze, **115** in Silber.



Der Kommandant von Kleinraming 1 übernimmt vom Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Max Presenhuber den Pokal für den 1. Platz in der Kombination.

Weitere Ergebnisse siehe Tabelle rechts:

Platzierungen unserer Jugendgruppen	Bronze		Silber		Kombination	
	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 1	Gruppe 2
Abschnittsbewerb Bad Hall	3	32	7	12	5	19
Abschnittsbewerb Steyr-Land	2	10	8	9	5	9
Abschnittsbewerb Weyer	7	10	8	10	8	9
Bezirksbewerb Steyr-Land	2	16	2	14	1	13

Das Wissenstestabzeichen in Bronze erhielten 7 JFM, in Silber 3 JFM.

Um solche Leistungen erbringen zu können, wurden von den Jungfeuerwehmännern für Schulungen und Übungen **1574** Stunden geleistet. Für die Betreuung der Jugendlichen wurden von uns 4 Betreuern **186** Stunden geleistet. Nicht mitgerechnet ist das 3-tägige Jugendlager in Waldneukirchen, woran 13 JFM teilnahmen. Ein Besuch im Feuerwehrmuseum St. Florian war sehr interessant. Dort konnten die Jugendlichen sehen, mit welchen Geräten in den Anfängen des 20. Jht. gelöscht wurde. 3 Jungfeuermänner wechselten von der Jugendgruppe in den Aktivstand der FF-Kleinraming.



Die Jungfeuerwehmänner auf einem historischen Feuerwehrfahrzeug im Feuerwehrmuseum St. Florian.

Hermann Reitner, HBM

Bewerbsgruppen:

Im Bewerbungsjahr 2004 konnte die FF-Kleinraming nach längerer Pause wieder mit 3 Gruppen antreten. In der Gruppe 3 werden hauptsächlich die Neueingetretenen, bzw. die Jungfeuerwehmänner trainiert, die in den Aktivstand übergetreten sind. Auch werden die Feuerwehrmänner in dieser Gruppe zur Ablegung der Leistungsabzeichen in Bronze und Silber vorbereitet. Umso erfreulicher waren daher die hervorragenden Leistungen dieser „Jungen Gruppe“ bei den Bewerben. Die Gruppen 1 und 2 konnten sich durch ihre beständigen Leistungen auf Bezirksebene wieder für den KO-Bewerb qualifizieren. Auch die Teilnahme beim Landesbewerb brachte für unsere Gruppen erfreuliche Ergebnisse und die Feuerwehrmänner der Gruppe 3 errangen dabei erfolgreich das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Besonderer Dank gebührt den Trainern der 3. Gruppe für ihren doppelten Einsatz.



Abschnittsbewerb in Kleinraming; die Gruppe 3 bei ihrem Start in Bronze. Sie errangen dabei den 5. Platz!

Sie schafften es in kürzester Zeit die Gruppe aufzubauen. Abschließend möchte ich mich noch bei allen 3 Gruppen für ihren Einsatz und ihre Übungsbereitschaft bedanken und viel Erfolg im bevorstehenden Bewerbungsjahr wünschen.

Thomas Rigler, HBM

Fürstenstein:

So wie jedes zweite Jahr bereiten sich wieder einige Mitglieder unserer Feuerwehr für das Leistungsabzeichen des Landes Bayern vor. Seit mehr als 30. Jahren verbindet die Wehren Kleinraming und Fürstenstein eine enge Freundschaft. Daher ist der Grund für unsere regelmäßigen Treffen nicht nur die Abnahme der Leistungsprüfung. Heuer reiste unser Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Max Presenhuber mit uns, der nun nach 25 Jahren die Leistungsstufe 3 (Gold) erreichen wollte. Für zwei Kameraden war es das erste Antreten bei diesem Bewerb. Schreiner Franz und Schwödiauer Jürgen konnten ihre letzte Prüfung absolvieren und erreich-



ten somit das Leistungsabzeichen der Stufe 6. Im Anschluss an die Leistungsprüfungen, verbrachten wir noch einen gemütlichen Nachmittag mit unseren Freunden in Fürstenstein.

Otto Schörkhuber, OBI

Veranstaltungen:

Neben dem Feuerwehrball am 10. Jänner 2004 zählte sicher die Austragung des Abschnittsbewerbes am 5. und 6. Juni 2004 zu den Höhepunkten unserer Veranstaltungen. Im Zuge dieses Bewerbes wurde auch unser traditioneller Frühschoppen (6. Juni) abgehalten. Die Einnahmen aus diesen Veranstaltungen werden von der Feuerwehr zur Anschaffung von notwendigen Geräten verwendet. Weiters leistet die Feuerwehr dadurch einen großen kulturellen Beitrag für das Ramingtal.

Aber nicht nur bei den eigenen Veranstaltungen ist die Feuerwehr präsent. Unsere Feuerwehr hilft auch durch Lotsendienste und die Übernahme des Brandschutzes bei Veranstaltungen und Festen anderen Vereinen (z.B.: Zeltfest der Musik, Chorkonzert, usw.)



Positiven Anklang fand auch die Feuerlöschvorführung am 16. Oktober 2004, die im Zuge unserer Löscherüberprüfung durchgeführt wurde. Jeder interessierte Besucher konnte selbst Löschversuche durchführen.

***Durch unsere Zeitschrift sollten speziell Sie (Bevölkerung des Ramingtales)
Einblick in das Arbeitsjahr unserer Feuerwehr bekommen.
Ihre Feuerwehr Kleinraming arbeitet uneigennützig für Sie.
Zeigen Sie uns ihre Verbundenheit und besuchen Sie unsere Veranstaltungen.***

Feuerwehrball am 08. Jänner 2005, wir freuen uns auf Ihren Besuch



Die Zeitschrift entstand mit Unterstützung der
Raiffeisenkasse Haiderhofen
Filiale Kürnberg - Kleinraming

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Freiwillige Feuerwehr Kleinraming
Zusammenstellung: Josef Fuchshuber, BI